

Energieversorger spenden 4.000 Euro an Pferdegnavdenhof

Rettender Grundstückskauf für „Die Arche“ jetzt in Sicht



Frank Jankowski-Zumbrink (Energieversorgung Sehnde), Franka Simon-Host (Avacon), Marion Korroch (Arche), Rüdiger Funke (Stadtwerke Burgdorf), Rainer Eberth (Stadtwerke Lehrte) und Carmen Bleicher (Stadtwerke Burgdorf) bei der Scheckübergabe auf dem Pferdegnavdenhof bei Arpke. Foto: EVS/Joachim Lührs

LEHRTE/SEHNDE/ARPKE (r/kl). Vier Energieversorger aus der Region haben sich zusammengetan, um dem in Not geratenen Pferdegnavdenhof „Die Arche“ in Arpke mit einer Geldspende zu helfen. Vermutlich kann das „Arche“-Grundstück, das verkauft werden soll, schon im Dezember von der Gnadenhof-Betreiberin Marion Korroch erworben werden.

Ihren Scheck über 4.000 Euro übergaben die Vertreter der vier Unternehmen jetzt gemeinsam direkt auf dem Hof neben der Bahnbrücke vor Arpke an Marion Korroch, welche die „Arche“ seit 32 Jahren betreibt.

„Für uns als Unternehmen in der unmittelbaren Nachbarschaft ist es Ehrensache, in diesem Fall Unterstützung zu leisten. Ich habe mir gleich gedacht, dass meine Kollegen von den umliegenden Versorgern mitmachen“, sagt Frank Jankowski-Zumbrink, Geschäftsführer der Energieversorgung Sehnde (EVS) und Initiator der Gemeinschaftsaktion.

„Als wir aus Sehnde von der Lage der ‚Arche‘ erfuhren, ha-

ben wir nicht lang gezögert, uns ebenfalls zu beteiligen“, berichtet Rüdiger Funke, Geschäftsführer der Burgdorfer Stadtwerke und fügt hinzu: „Meine Mitarbeiter und ich haben ebenso wie Herr Jankowski-Zumbrink ein großes Herz für Tiere.“

Rainer Eberth, Geschäftsführer der Stadtwerke Lehrte, kennt den Hof von Marion Korroch gut: „Wir von den Stadtwerken greifen dem Gnadenhof regelmäßig unter die Arme. Projekte in der Region wie dieses brauchen unser finanzielles Engagement.“

Auch Avacon hat sich sofort bereiterklärt, die Spendenaktion zu unterstützen. „Nur so haben ehrenamtliche Einrichtungen eine Chance, zu bestehen. Als Netzbetreiber mit regionalen Wurzeln haben wir hier besonders gern geholfen“, so Franka Simon-Host, Leiterin Kommunalmanagement bei Avacon.

Im August 2015 war die „Arche“ in die Schlagzeilen geraten, da der Pachtvertrag auslaufen drohte und das Grundstück verkauft werden sollte. 37

alte oder kranke Pferde leben aktuell auf dem Hof, die dank Marion Korroch und ihren Helfern noch ein würdevolles Leben genießen dürfen. Alle hätten auf einen Schlag ihr Zuhause verloren.

Der Verkauf konnte vorerst abgewendet werden. Perspektivisch möchte Korroch das Grundstück erwerben, um nicht erneut in eine ähnliche Zwangslage zu geraten. Anfang Dezember ist ein Notar-Termin angesetzt, bis dahin fehlen noch 8.000 Euro.

Umso mehr freut sich die Tierschützerin über die überraschende Spende: „Als ich die gute Nachricht erhielt, habe ich mich wirklich riesig gefreut.“

In den letzten Wochen und Monaten haben wir sehr viel Hilfe von verschiedenen Menschen erhalten. Dass sich nun auch die Energieversorger aus dem Umkreis für die Arche zusammengenommen haben, rührt uns sehr. Eine großzügige Geste.“

Vor allem die Tiere werden es danken, denn neben Grundstückspacht und laufenden Kosten wie Futter, Strom oder Wasser schlagen vor allem außerplanmäßige Ausgaben zu Buche, zum Beispiel für den Tierarzt.

Futter- und Sachspenden nimmt die Betreiberin immer gern entgegen. Für finanzielle Zuschüsse hat der Pferdegnavdenhof „Arche“ zwei verschiedenen Spendenkonten eingerichtet, deren Guthaben direkt dem gewünschten Zweck zugutekommt:

Ein „Geländekonto“ zum Erwerb des Grundstücks (IBAN: DE 2825 1933 3177 0191) und ein „Pferdekonto“ zur Deckung der laufenden Kosten (IBAN: DE 5525 1933 3177 0191 1302). BIC für beide Konten: GENODEF1PAT.